



Kulturausschuss

20. Sitzung (öffentlich)

29. August 2007

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 15:50 Uhr

Vorsitz: Dr. Fritz Behrens (SPD)

Protokoll: Eva-Maria Bartylla

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung **5**

1 Kultur und Alter – Kulturangebote im demografischen Wandel **5**

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/3036

In Verbindung mit:

Kulturelle Bildung im Alter zielgerichtet fördern

Entschließungsantrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 14/3124

Ausschussprotokoll 14/399

Der Ausschuss vereinbart, die Beratung auf die nächste Sitzung zu verschieben.

2 Integrationsleistungen der Vertriebenen würdigen – Flucht und Vertreibung als Gegenwartsproblem aufgreifen 7

Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 14/4241

Der Ausschuss stimmt dem Antrag mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen bei Enthaltung von SPD und Grünen zu.

3 Zukunftsbranche Kulturwirtschaft – NRW muss Spitze bleiben! 9

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/4483 – Neudruck

– Diskussion

4 Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2007 (Nachtragshaushaltsgesetz 2007); Epl 02 – Kulturförderung 15

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/4460

Auf die Bitte von Claudia Nell-Paul (SPD) berichtet StS Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff (StK) über die Fortschritte des Bauvorhabens Grundsanie rung und Erweiterung des K20.

5 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2008 (Haushaltsgesetz 2008) 16

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/4600

Der Ausschuss hört den Einführungsbericht von StS Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff (StK) zum Epl 02 (kulturrelevante Kapitel).

Die Detailberatung findet in der nächsten Sitzung am 10. Oktober 2007 statt.

- 6 2. Gemeinsame Sitzung des Bundestagsausschusses für Kultur und Medien mit den Vorsitzenden der Länderkulturausschüsse am 25.04.2007** **17**
- a) **Umsetzung der UNESCO-Konvention zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt in den Bundesländern** **18**
- b) **Aufnahme einer neuen Staatszielbestimmung in das Grundgesetz zugunsten der Kultur** **18**
- StS Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff (StK) nimmt zu beiden Fragen Stellung.
- Der Ausschuss trifft Absprachen zum weiteren Verfahren.
- 7 Verschiedenes** **23**
- a) **RuhrTriennale 2008** **23**
- b) **Nachfrage zu Vorlage 14/1250: Fortführung des Programms „Kultur und Schule“** **23**
- c) **Nordrhein-Westfälisches Staatsballett** **24**

5 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2008 (Haushaltsgesetz 2008)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/4600

Einführungsbericht der Landesregierung zum Epl 02 (kulturrelevante Kapitel)

Vorsitzender Dr. Fritz Behrens stellt eingangs fest, dass der Kulturausschuss seine Beratungen auf die Kapitel 02 060 – Landesarchiv, Archivwesen – und 02 062 – Kulturförderung – im Einzelplan 02 beschränken werde, wenn die Fraktionen keine anderen Wünsche äußerten.

Zum Einführungsbericht von **StS Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff (StK)** siehe Vorlage 14/1267.

Oliver Keymis (GRÜNE) begrüßt, dass der Etat in der versprochenen Art und Weise wachse. Besonders gefreut habe er sich über die Erhöhung bei der Titelgruppe 98 bzw. vor allem darüber, dass dieser Titel erhalten bleibe.

Die veranschlagten 1,5 Millionen € für die Kreative Ökonomie seien ein richtiger, aber bescheidener Ansatz angesichts des Umfangs von Kreativer Ökonomie. Auch die 15 Millionen € der EU seien angesichts der Gesamtsumme nicht viel. Er denke etwa an das Volumen von Frankreich und England. In den Erläuterungen zur Titelgruppe 74 müsse noch etwas konkreter formuliert werden, was damit wirklich gemeint sei.

Er wünsche sich auch, dass der Ausschuss den Ansatz Kultur und Integration noch genauer in den Blick nehme und das Thema in den weiteren Beratungen vertiefe.

Claudia Nell-Paul (SPD) teilt die Freude von Herrn Keymis über den Zuwachs. Sie wolle aber gerne noch intensiv über den Haushalt beraten und in die Details einsteigen.

